


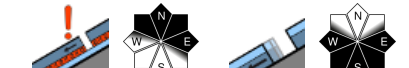
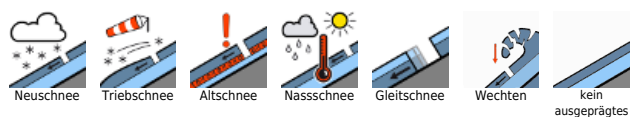


Deutlich milder und sonnig - lokal mäßige, ansonsten geringe Lawinengefahr!

	<p>1800 m Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern</p>	
	<p>Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Kalmberg, Katergebirge, Traunstein, Eibenberg</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

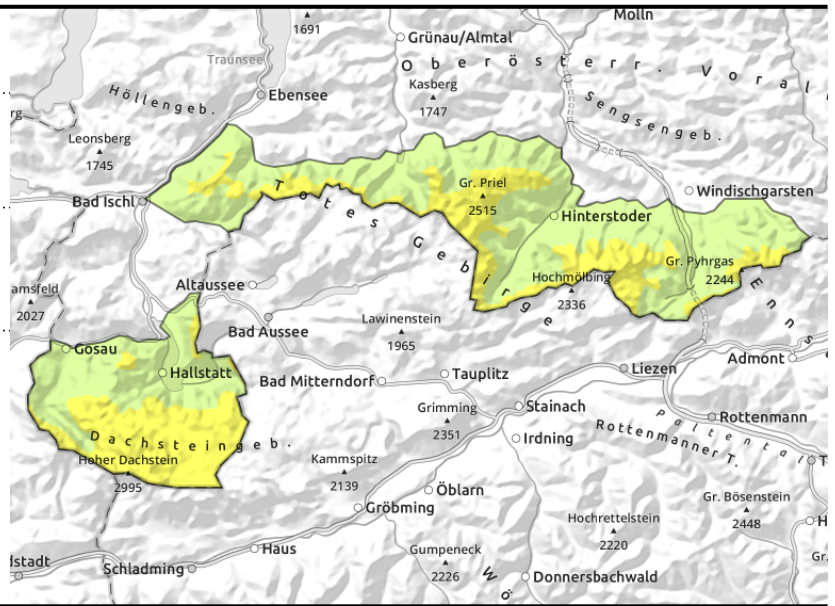
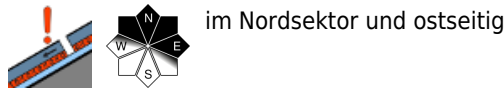


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 13.02.2023

Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



In höheren Lagen mäßige Lawinengefahr mit wenigen Gefahrenstellen!

Die Lawinengefahr wird in höheren Lagen als mäßig eingestuft. In kammnahen Steilhängen, verfüllten steilen Rinnen und Mulden im Nordsektor und ostseitig sind einzelne Gefahrenstellen vorhanden, die zu beachten sind. Tribschnee vom Wochenende ist an sehr steilen hochalpinen Schattenhängen stellenweise noch durch geringe Zusatzbelastung auslösbar. Steile vergraste Hänge mit Rissen in der Schneedecke sind zu meiden und sonnseitig sind meist kleine spontane Lawinen im Tagesverlauf im Steilgelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist gesetzt, enthält teils lockere Schichten oder schattseitig eventuell Oberflächenreif. Oberflächlich wird sie mit den milden Temperaturen und viel Sonnenschein im Tagesverlauf je nach Höhe und Exposition verschieden stark feucht. Die Schneedecke ist allgemein stark windbeeinflusst, sehr unregelmäßig verteilt und teilweise ist es völlig abgeblasen. Im Schneedeckenfundament sind kantige Kristalle und Schmelzkrusten eingelagert.

Wetter

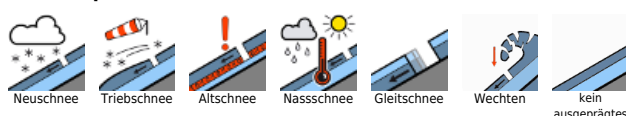
Das Bergwetter präsentiert sich am Montag von seiner sehr sonnigen Seite. Die Fernsicht ist oberhalb lokaler Dunst- oder Frühnebfelder in Tallagen sehr gut. Es ist nur schwach windig. In 1500 m pendeln die Temperaturen um 4 Grad, in 2000 m um 2 Grad.

Am Dienstag geht es auf den Bergen mit meist strahlend blauem Himmel und viel Sonnenschein weiter. Die Fernsicht ist sehr gut. Es ist in allen Höhen nur schwach windig. In 1500 m liegen die Temperaturen zwischen 6 und 8 Grad, in 2000 m um 5 Grad.

Tendenz

Im Tagesgang Nass- und Gleitschneeproblematik beachten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 13.02.2023

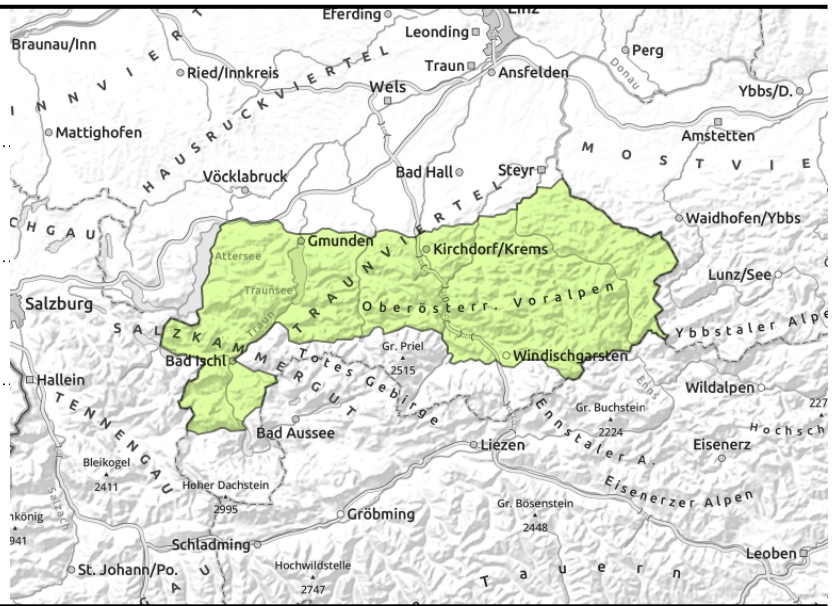
Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Kalmberg, Katergebirge, Traunstein, Eibenberg



an wenigen Stellen im Gelände auslösbar



aus extrem steilem Grasmattengelände



Überwiegend geringe Lawinengefahr, aber einzelne Gefahrenstellen beachten!

Nur vereinzelt sind Gefahrenstellen im sehr steilen Gelände vorhanden, die zu beachten sind. Steile vergraste Hänge mit Rissen in der Schneedecke sind wegen der möglichen Gleitschneeaktivität zu meiden und sonnseitig sind meist kleine spontane Lawinen im Tagesverlauf im Steilgelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist gesetzt, enthält teils lockere Schichten oder schattseitig eventuell Oberflächenreif. Oberflächlich wird sie mit den milden Temperaturen und viel Sonnenschein im Tagesverlauf je nach Höhe und Exposition verschieden stark feucht. Die Schneedecke ist allgemein stark windbeeinflusst, sehr unregelmäßig verteilt und teilweise ist es völlig abgeblasen. Im Schneedeckenfundament sind kantige Kristalle und Schmelzkrusten eingelagert.

Wetter

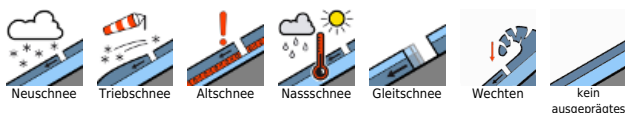
Das Bergwetter präsentiert sich am Montag von seiner sehr sonnigen Seite. Die Fernsicht ist oberhalb lokaler Dunst- oder Frühnebelfelder in Tallagen sehr gut. Es ist nur schwach windig. In 1500 m pendeln die Temperaturen um 4 Grad, in 2000 m um 2 Grad.

Am Dienstag geht es auf den Bergen mit meist strahlend blauem Himmel und viel Sonnenschein weiter. Die Fernsicht ist sehr gut. Es ist in allen Höhen nur schwach windig. In 1500 m liegen die Temperaturen zwischen 6 und 8 Grad, in 2000 m um 5 Grad.

Tendenz

Im Tagesgang Nass- und Gleitschneeproblematik beachten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

